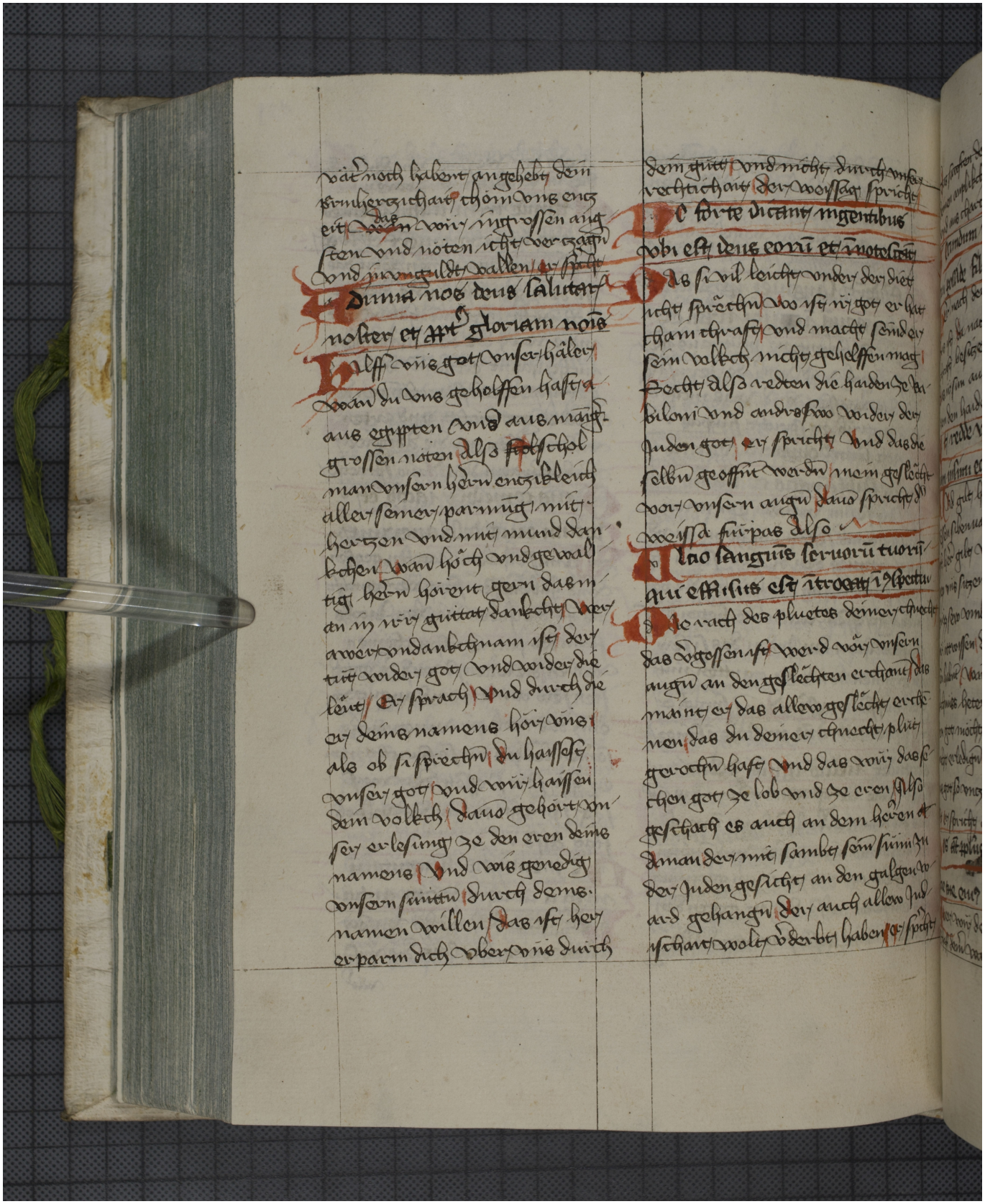
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



vät noch haben angeheb dein
pirmherzichait chom uns enc
eit das wir nicht vossen ang
sten und nöten icht verzagen
und pin gulde vallen er spricht
Adiuua nos deus salutaris
noster et propter gloriam nois
Hilff uns got unser häler
wand du uns geholffen hast a
aus egypten und aus mangi
grossen nöten als schol
man unsern herrn entsibleich
aller semer parmung mit
hertzen und mit mund dan
chen wand höch und gewal
tig hern hörent gern das m
en ny wir guttat danchet der
awer und anbetnam ist der
tät wider got und wider die
leut er spracht und durch die
er dems namens hör uns
als ob si sprechen du hassest
unser got und wir hassen
dem volleth daud gehort un
ser erlesing ze den eren dems
namens und wis genedig
unsern sünden durch dems
namen willen das ist her
erparm dich ober uns durch
dem gutt und mocht durch unser
rechtichait der wossag spricht
Ne forte dicant in gentibus
ubi est deus eorum et innotescat
Das si nit leicht under den diet
echt sprechen wo ist ny got er hat
tham thrast und macht sind der
sein volleth nicht geholffen mag
Sicht als redten die haden ze ba
bilon und andersswo wider den
juden got er spricht und das die
selbn geoffnt werden inem geslecht
vor unsern augen daud spricht di
wessa furipas also
Sanguis seruorum tuorum
qui effusus est vindicatur in proprio
Also rach des pluetes deiner thuecht
das vergossen ist werd vor unsern
augen an den geslechten erchant das
manet er das allew geslecht erchen
nen das du deiner thuecht pluet
gerachen hast und das wir das s
chen got ze lob und ze eren also
geschach es auch an dem heren et
dman der mit sambt sein sünn zu
der juden geslecht an den galgen ve
ard gehangen der auch allew jud
ischant wolt verderbt haben er spracht